

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY
(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 2003P15116WO	FOR FURTHER ACTION		See item 4 below
International application No. PCT/EP2005/000498	International filing date (<i>day/month/year</i>) 19 January 2005 (19.01.2005)	Priority date (<i>day/month/year</i>) 22 January 2004 (22.01.2004)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.

In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

3. This report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I	Basis of the report
<input type="checkbox"/>	Box No. II	Priority
<input type="checkbox"/>	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/>	Box No. IV	Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/>	Box No. VI	Certain documents cited
<input type="checkbox"/>	Box No. VII	Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/>	Box No. VIII	Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis .2).

Date of issuance of this report 24 July 2006 (24.07.2006)
--

Authorized officer

Yolaine Cussac

e-mail: pt11@wipo.int

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. +41 22 338 82 70

Form PCT/IB/373 (January 2004)

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

REC'D 07 APR 2005
WIPO
PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

82/2

PCT

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE**

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000498

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
19.01.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
22.01.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
F01D11/22, F01D11/02, F04D29/16

Anmelder
SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

O'Shea, G

Teil. +31 70 340-4424



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/000498

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-9
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche 1-9
Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-9
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und
der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser
Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: US-A-5 056 986 (SILVESTRI JR GEORGE J ET AL) 15. Oktober 1991
D2: WO 00/28190 A (REICHERT ARND ;BECKER BERNARD (DE); SIEMENS AG (DE)) 18. Mai 2000
2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):
Eine Strömungsmaschine (siehe Abbildungen 1, 6 und 7 und Spalte 1, Zeilen 12-36) mit einem axial verschiebbaren Rotor (siehe Spalte 1, Zeilen 22-26) und mit einem in einem Gehäuse vorgesehenen Ringkanal (siehe Abbildungen 1 bzw. 6), der zwischen einer drehfesten äußeren Führungsfläche (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) und einer am Rotor angeordneten inneren Führungsfläche (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) einen ringförmigen sich in Axialrichtung verjüngenden Strömungskanal bildet, mit mindestens einem im Ringkanal angeordneten feststehenden Kranz (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) aus Leitprofilen und mit mindestens einem Kranz aus Lauprofilen, die sich jeweils zwischen einer Plattform (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) und einem der Plattform gegenüberliegendem Ende einer Lauf- bzw. Leitschaufel erstrecken, wobei das Ende jeder Lauf- bzw. Leitschaufel jeweils einem axialen Abschnitt (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) einer der beiden Führungsflächen (jeweils unter Bildung eines Radialspaltes (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) gegenüberliegt, wobei das Maß jedes Radialspaltes mindestens über den Verschiebeweg des Rotors konstant ist (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) und der Radialspalt parallel (siehe Abbildungen 1 bzw. 6) zur Drehachse des Rotors verläuft.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von der bekannten Strömungsmaschine dadurch, daß die Ende der Lauf- bzw. Leitschaufeln freistehend ausgeführt sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Steigerung der Strömungsverluste des Verdichters bei einer axialen Verschiebung des Rotors zu vermeiden.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Das Dokument D1 offenbart einen Verdichter einer Gasturbine mit alternierend hintereinander angeordneten Kränzen von Leit- bzw. Laufschaufeln. Die Leit- bzw. Laufschaufeln sind jeweils mit Deckbändern ausgestattet. Bei der Gasturbine des Dokuments D1 handelt es sich um eine Anordnung zur Regelung der Axiallage des Rotors, um einen vorbestimmten Axialabstand aufrechtzuerhalten. Der Fachmann könnte daher aus D1 keinen Hinweis entnehmen um die Anordnung des Dokuments D1 gemäß der vorliegenden Erfindung zu modifizieren. Die Gasturbine des Dokuments D2 umfaßt keinen Radialspalt, der über den Verschiebeweg des Rotors konstant ist.

3. Die Ansprüche 2-9 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.